

Eine Königin lockte nach Suhl

Philipp Christ tritt Nachfolge von Elisabeth Schubert an



Philipp Christ ist der neue Kantor in Suhl und tritt damit die Nachfolge von KMD Elisabeth Schubert an. Foto: Lemme

Suhl (dl). Suhl hat seit wenigen Tagen drei Einwohner mehr. Es sind Klavierlehrerin Naoko Christ-Kato, Philipp Christ, der neue Kantor; sowie Clara, die bald zwei Jahre alte Tochter der beiden. Hier gelandet ist die junge Familie nicht etwa wegen der schönen Landschaft, son-

dern wegen einer Königin. Es ist die Eilert-Köhler-Orgel in der Suhler Kreuzkirche.

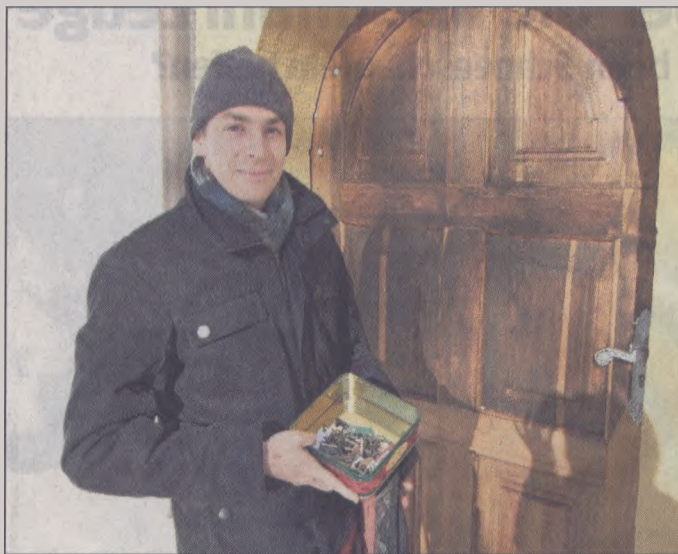
„Ich muss gestehen, dass ich den Namen Suhl zuvor nie gehört habe“, so Philipp Christ, der seit 1. Februar die Stelle des Kantors angetreten hat und damit die Nachfolge von Elisa-

beth Schubert. Die Kirchenmusikdirektorin wirkte seit mehr als drei Jahrzehnten in Suhl und hat hier ihre musikalischen Spuren hinterlassen. Nun liegt es an Philipp Christ, die Geschicke der Kantorei zu lenken und zu leiten. Und auch das ist es, was den 30jährigen, der aus Wiesbaden stammt, faszinierte und dazu bewog, sich für die frei werdende Stelle in Suhl zu bewerben. „Ich bin in der Monatszeitschrift für Kirchenmusiker aufmerksam geworden. Der Reiz bestand für mich in der sehr attraktiven Orgel und in der re

Im Mai des vergangenen Jahres bewarb er sich. Im Juni absolvierte er ein erstes Gespräch und im August begannen die praktischen Vorstellungen. Dazu gehörte das Orgelspielen sowie das Leiten von Kantorei und Kinderchor. Damals führte es Philipp Christ erstmals nach Suhl, wobei ihm eher das Umfeld bekannt war. „Denn Johann Sebastian Bach hat einst in Ohrdruf gelebt.“

Damals war es auch, als er erstmals die Suhler Barock-Orgel erlebte. „Das war ein überwältigender Anblick“, erinnert er sich zurück. „Ich empfand es wunderbar, wie der Spieltisch gestaltet ist und erlebte einen sehr komplexen Klang, der sich gar nicht gleich erfassen lässt. Dazu braucht es eine Weile“, sagte er. Dass diese Orgel, die nach mehreren Jahren der Restaurierung am 3. Juni 2007 erstmals wieder erklang, etwas Besonderes ist, bestätigte sich für ihn nun noch mehr.

Fortsetzung auf Seite 3



Der neue Suhler Kantor in Suhl, Philipp Christ, braucht in der Kirchenschlüssel-Dose schon gar nicht mehr lange zu suchen.

Foto: Lemme

Während in seiner Wohnung, die in unmittelbarer Nähe zur Haupt- und zur Kreuzkirche liegt, die Umzugskartons noch längst nicht ausgepackt sind, beginnt die Arbeit konkreter zu werden. „Meine Vorgängerin ist mir dabei auch behilflich und möchte gut übergeben. Besprechungen füllen vorerst den Tag“, beschreibt er die Anfänge. Mit der Leitung der Kantorei stellt sich Philipp Christ zugleich selbst die Aufgabe, diese neu zu beleben und mehr junge Mitstreiter zu begeistern. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, in der Kapelle der Hauptkirche, wenn der Chor der Suhler Kantorei mit seinen derzeit 50 Mitgliedern wieder probt. Interessenten sind dazu herzlich willkommen. „Ich selbst bin noch jung und es gibt viele klassische

Meisterwerke, die junge Leute anziehen. Zudem möchte ich auch den Kinderchor wieder aufleben lassen, der für alle Mädchen und Jungen im Grundschulalter interessant sein könnte, die Freude am Singen haben“, sind seine Ziele. „Das Weihnachtsoratorium wird es bestimmt auch in den kommenden beiden Jahren in Suhl geben“, verspricht er, „aber auch Neues“. Seine Gedanken gehen dabei auch in Richtung Sommer. In den warmen Monaten plant er eine größere Veranstaltung, voraussichtlich mit Werken von Mozart und Bach. „Auf den Orgelsommer freue ich mich bereits besonders, wenn wir Organisten hier begrüßen können.“ Weiterführen möchte er auf jeden Fall die Reihe „Orgel Punkt 12“. Mit Philipp Christ ist ein junger

Musiker nach Suhl gekommen, der in den Jahren 2000 bis 2008 an der Musikhochschule Lübeck Klavier und Orgel sowie Kirchenmusik B und A bei Prof. Hartmut Rohmeyer und Prof. Arvid Gast studiert hat. Während eines Erasmus-Semesters 2003 studierte er am Conservatorium van Amsterdam bei Prof. Jacques van Oortmerssen. Er setzt sein Orgelstudium Konzertexamen bei Prof. Wolfgang Zerer in Hamburg fort, das er demnächst beenden wird. Bis dahin pendelt er alle 14 Tage in den Norden. Philipp Christ besuchte zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Harald Vogel, Edoardo Bellotti, Michael Radulescu, Ton Koopman, Naji Hakim und Bill Porter. 2006 gewann er den 1. Preis beim Orgelconcours Leiden (NL), 2007 einen Förderpreis des Buxtehude Wettbewerbs Lübeck und den 3. Preis beim Orgelwettbewerb Kazan (Rus). Von 2007 bis 2009 war Philipp Christ Assistenzorganist an den drei historischen Orgeln der Jakobi-Kirche Lübeck, von September 2009 bis Januar 2010 Kantor der Christus-Kirche Bonn. Er spielte Konzerte in Deutschland, England, Italien und Russland. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie. Mehr Zeit hätte er gern zum Lesen oder für Krafttraining, „denn Orgelspielen ist für den Körper nicht gerade sehr gesund.“ Der Gottesdienst am Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr in der Suhler Hauptkirche wird ein ganz besonderer. Er ist sowohl der Einführung *des* jungen Kantors, als auch der Verabschiedung von KMD Elisabeth Schubert gewidmet.